



Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // September 2021

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im August 2021 gegenüber dem Vormonat um rund 32.000 Personen gewachsen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im September 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 108.000 Personen gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 12,6 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juli 2021 bei 14,0 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,1 Prozentpunkte gesunken.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im Juli 2021 53,5 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte gestiegen.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung insgesamt lag im Juni 2021 bei 19,4 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,0 Prozentpunkte gesunken.

Überblick

Ausländische Bevölkerung wächst im August 2021 um rund 32.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im August 2021 gegenüber Juli 2021 um rund 32.000 Personen gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 2,6 Prozent gewachsen. Darunter ist die Bevölkerung der EU-27 um 2,0 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 5,2 Prozent.

Rund die Hälfte der Zuwanderer aus EU-Staaten

Im laufenden Berichtsjahr 2021 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis August 2021 rund 520.000 Personen zugezogen. Davon entfiel mit 51 Prozent rund die Hälfte der Zuzüge auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Dies ist etwas weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (59 %). Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27 68 Prozent und ist damit höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (64 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 15 Prozent im Vergleich zu 8 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt der Anteil 4 Prozent und bleibt damit unverändert.

Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im Juli 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 271.000 Personen (+5,5 %) gestiegen. Unter den Personen mit EU-Staatsangehörigkeiten stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um 106.000 (+4,3 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um 67.000 Personen (+15,6 %). Die Beschäftigung von Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steigt damit stärker als bei anderen Staatsangehörigkeitsgruppen. Insgesamt hat sich allerdings der Beschäftigungszuwachs in dieser Gruppe seit Ausbruch der Corona-Pandemie verlangsamt. Erst schrittweise werden wieder ähnliche Zuwachsraten in der Beschäftigung wie vor der Pandemie erreicht werden.

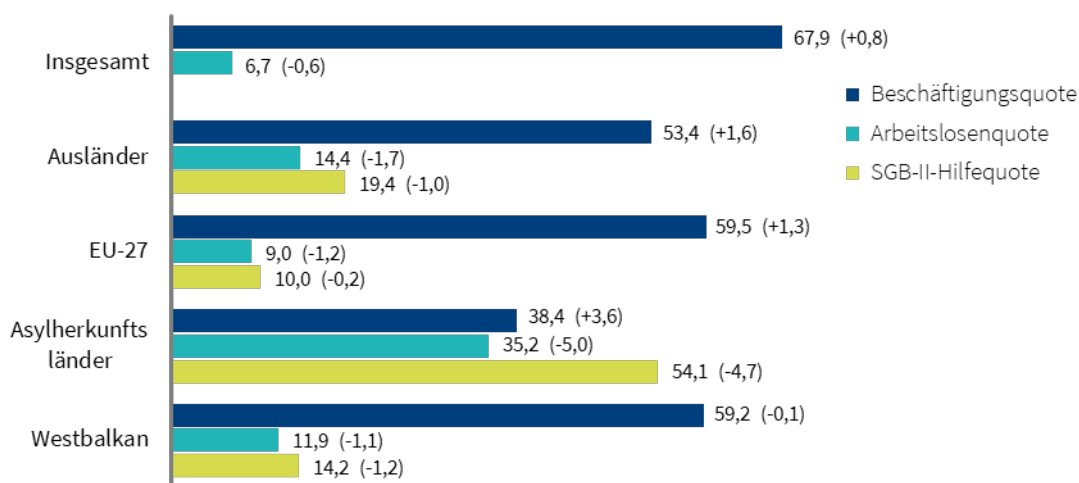
Beschäftigungsquote leicht gestiegen

Im Juli 2021 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 53,5 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 1,1 Prozentpunkte auf 59,5 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im Juli 2021 um 3,6 Prozentpunkte auf 39,0 Prozent gewachsen. Vor der Pandemie war die Beschäftigungsquote der Staatsangehörigkeiten aus den Asylherkunftsländern im Juli 2019 noch um 5,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

Abbildung

Arbeitsmarktkindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

Juni 2021, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Die Daten zur Berechnung der SGB-II-Hilfequote liegen derzeit nur bis Juni 2021 vor. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden deswegen alle Quoten für den Monat Juni 2021 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im September 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 108.000 Personen gesunken (-12,6 %). Darunter ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 39.000 Personen gefallen (-16,1 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern beträgt der Rückgang rund 29.000 Personen (-10,6 %). In den fallenden Arbeitslosenzahlen spiegelt sich die schrittweise einsetzende Erholung nach dem ersten Lockdown im zweiten Quartal 2020.

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gesunken

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juli 2021 bei 14,0 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,1 Prozentpunkte gesunken. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im Juli 2021 8,6 Prozent (-1,6 %-Punkte). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 5,9 Prozentpunkte auf rund 34,1 Prozent gesunken. Der überdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosenquote der Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steht im engen Zusammenhang mit dem überdurchschnittlichen Anstieg der Beschäftigung von Personen aus dieser Ländergruppe.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden insgesamt konstant

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 62.000 Personen gesunken (-3,0 %). Für Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder gab es einen Anstieg von 1.000 Personen (+0,2 %). Der Anstieg der Zahl der Leistungsbeziehenden unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 steht einerseits im Zusammenhang mit dem Bevölkerungszuwachs aus dieser Ländergruppe in Deutschland, andererseits mit dem leichten Anstieg der Leistungsbeziehendenquoten insbesondere von Staatsangehörigen aus Bulgarien und Rumänien. Im gleichen Zeitraum ist die

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 41.000 Personen (-4,2 %) gesunken.

Leichter Rückgang der SGB-II-Hilfequote im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Juni 2021 bei 19,4 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,0 Prozentpunkte gesunken. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern lag die SGB-II-Hilfequote bei 10,0 Prozent (-0,1 %-Punkte). Für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern lag die Quote bei 54,1 Prozent (-4,7 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunfts-länder	Westbalkan
Bevölkerungsstand (Personen)							
Aug. 2020	-	11.341.469	4.849.157	1.161.731	1.331.675	1.725.550	902.491
Jul. 2021	-	11.607.351	4.940.069	1.225.715	1.341.099	1.803.978	949.057
Aug. 2021	-	11.639.208	4.946.256	1.231.342	1.342.142	1.815.936	954.766
Beschäftigte (Personen)							
Jul. 2020	37.768.349	4.909.632	2.491.747	636.506	775.770	428.466	421.351
Jun. 2021	38.129.013	5.153.983	2.597.164	696.468	802.282	485.521	438.091
Jul. 2021	38.132.141	5.180.307	2.597.734	688.965	809.233	495.271	441.140
Beschäftigungsquote (Prozent)							
Jul. 2020	67,4	52,0	58,4	65,3	56,8	35,4	59,5
Jun. 2021	67,9	53,4	59,5	66,9	57,8	38,4	59,2
Jul. 2021	67,9	53,5	59,5	66,2	58,1	39,0	59,3
Arbeitslosigkeit (Personen)							
Sep. 2020	2.847.148	857.923	244.912	74.683	62.580	273.551	60.635
Aug. 2021	2.578.471	778.383	213.680	70.180	52.646	254.147	56.649
Sep. 2021	-	750.171	205.508	68.343	50.357	244.556	55.194
Arbeitslosenquote (Prozent)							
Jul. 2020	7,5	16,1	10,2	11,1	9,3	40,0	13,0
Jun. 2021	6,7	14,4	9,0	10,1	8,0	35,2	11,9
Jul. 2021	6,7	14,0	8,6	9,8	7,7	34,1	11,7
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
Jun. 2020	5.649.050	2.096.280	439.213	172.702	97.799	990.363	124.347
Mai. 2021	5.439.035	2.048.922	443.956	184.407	94.863	954.357	121.224
Jun. 2021	-	2.034.197	440.284	183.775	93.972	949.031	120.512
SGB-II-Hilfequote (Prozent)							
Jun. 2020	8,7	20,4	10,1	15,4	7,8	58,8	15,4
Mai. 2021	8,4	19,6	10,1	15,5	7,5	54,6	14,3
Jun. 2021	-	19,4	10,0	15,4	7,4	54,1	14,2

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet. Westbalkan umfasst Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsforschung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Im September 2021 wurde in der Arbeitslosen- und Leistungsempfängerstatistik das Messkonzept für die Kategorie „Ausländer insgesamt“ revidiert und fallen etwas höher aus. Somit können die hier berichteten Zahlen für diese Gruppe von Berichten vor September 2021 abweichen. Alle anderen Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen sind hiervon nicht betroffen. Für weitere Informationen vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021). Aktuell ist die Umstellung des Messkonzeptes noch nicht vollständig abgeschlossen. Für die Berechnung der

Arbeitslosenquoten wurde daher die Zahl der Arbeitslosen Ausländer insgesamt für diesen Berichtsmonat von uns geschätzt.

Literatur

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021): Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit. Nürnberg, September 2021.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - Schutzsuchende -Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor September 2021

Veröffentlichungsdatum

30. September 2021

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2109.pdf

Website

www.iab.de